



Verein SwissDRG
Association SwissDRG
Weltpoststrasse 20
Postfach
CH-3000 Bern 15
Tel. ++41 31 356 20 20

Pressemitteilung vom 5. Mai 2004

Start von SwissDRG

Die Partner im Gesundheitswesen haben den Verein SwissDRG mit Sitz in Bern gegründet. Ziel des Vereins ist es, mit seinem gleichnamigen Projekt gesamtschweizerisch die Einführung von sogenannten Fallpauschalen als neues Entgeltssystem für stationäre, akut-somatische Spitalaufenthalte vorzubereiten und zu realisieren. Als Präsident wurde der Basler Gesundheitsdirektor, Dr. Carlo Conti, gewählt.

Das nationale Projekt SwissDRG nimmt seine Tätigkeit anfangs dieses Monats auf. Die Projektpartner haben sich darauf geeinigt, dass Spitalleistungen in der Schweiz im Gegensatz zu heute nach einem einheitlichen System entschädigt werden sollen. Das System gibt Anreize zu mehr Wirtschaftlichkeit, ermöglicht Vergleiche von Leistungen zwischen Spitälern und liefert auch Daten für die bessere Steuerung von Spitälern. Das künftige Entgeltmodell entschädigt Behandlungsfälle nach Diagnosegruppen (DRG = Diagnosis Related Groups). Eine Vielzahl von DRG-Systemen ist weltweit im Einsatz. Für die Schweiz gilt es nun, nicht das Rad neu zu erfinden, sondern das sinnvollste System auszuwählen, die notwendigen „Helvetisierungen“ vorzunehmen und die Fallkostengewichte zu berechnen, von welchen sich die diagnosebezogenen Fallpreispauschalen ableiten lassen. Das Modell sollte in drei Jahren eingeführt werden können.

Ein DRG-System ist in der Schweiz in mehreren Kantonen bereits erfolgreich im operativen Einsatz. Dieses sogenannte APDRG ist jedoch nur beschränkt entwicklungsfähig und wird mit der Einführung von SwissDRG abgelöst werden. Verhandlungen zwischen den Vereinen SwissDRG und APDRG Schweiz sind im Gange, um den Systemwechsel bestmöglich zu vollziehen.

Für alle Projektpartner ist die Einführung von SwissDRG ein bedeutendes Vorhaben. Gefordert sind insbesondere die Spitäler, welche ihre Codierung der medizinischen Fälle vorantreiben und die Kostenrechnung verbessern müssen.

Die Projektpartner von SwissDRG sind:

- Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK)
- Vereinigung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)
- H+ Die Spitäler der Schweiz
- Santésuisse
- Medizinaltarifkommission UVG (MTK),
Militärversicherung (MV), Invalidenversicherung (IV)

Das Bundesamt für Statistik (BFS), das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und der Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) arbeiten ebenfalls am Projekt mit.

Ab Juni 2004 wird laufend über das Projekt informiert (www.swissdrg.org).

Auskunft erteilen:

Regierungsrat Dr. Carlo Conti
Vereinspräsident SwissDRG
Tel. 061 267 95 21

Dr. Walter Bosshard
Projektleiter SwissDRG
Tel. 041 220 01 11 / 079 784 88 89